

SITZUNG

öffentlich

Gremium: Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand

Sitzungstag: Mittwoch, 23.04.2008

Sitzungsort: großer Sitzungssaal im Rathaus Klosterhof

Beginn: 19:20 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend:

1. Bürgermeister

Richter, Heinz	
----------------	--

Marktgemeinderatsmitglied

Heid, Erwin	
Kühnl, Bernhard	
Landwehr, Robert	
Lang, Georg	
Lauer, Sigrid	
Obermeier, Rainer	
Pfleger, Ingeborg	
Rixner, Angelika	
Rossak, Helmut	
Sorger, Hans	
Spatz, Anton	
Spatz, Armin	
Thiemann, Ulrich	
Wölfel, Ernst	
Wölfel, Heinz	

Ortsheimatpflegerin

Nadler, Eleonora	
------------------	--

Ortssprecher

Scherzer, Harald	
Schmitt, Georg	
Wieseckel, Reinhold	

Verwaltung

Pieger, Manfred	
Schwarzmann, Inge	

Schriftführerin

Lauterbach, Ursula	
--------------------	--

Entschuldigt:

Marktgemeinderatsmitglied

Bürzle, Dagmar	Entschuldigt
Germeroth, Karl	Entschuldigt
Müller, Gerhard	Entschuldigt
Siebenhaar, Thomas	Entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2008
2. Beschlussfassung zur Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2008
3. Wünsche und Anträge
4. Rückblick auf die abgelaufene Sitzungsperiode 2002 bis 2008 des Marktgemeinderates durch den 1. Bürgermeister;
Dank an den Marktgemeinderat für dessen Mitarbeiter und Verabschiedung der ausscheidenden Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte

Öffentlicher Teil**TOP 1****Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2008****Beschluss**

Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2008 mit folgenden Einwänden:

Bei TOP 7 ist im Absatz 2 die „Entschädigung für die Krankheitsvertretung“ zu ersetzen durch „Entschädigung vom 01.01. – 30.03.2008 in Funktion als Bürgermeister/-in im Amt“.

Bei TOP 16 ist die Protokollnotiz von Marktgemeinderätin Pfleger mit folgendem Wortlaut aufzunehmen:

„Wer derart pietätlos Grabsteine entsorgt, verbrennt vielleicht auch wieder Bücher“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	6
Persönlich beteiligt:	-

TOP 2**Beschlussfassung zur Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2008****Sachverhalt**

Der Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand nimmt die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2008 zur Kenntnis. Die Vorschlagsliste ist Bestandteil der Niederschrift.

Die Gemeinden stellen in jedem fünften Jahr eine Vorschlagsliste für Schöffen auf. Die nächste Amtsdauer dauert von 2009 bis 2013.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden. Zum Amt des Schöffen können

- Personen, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und
- Personen, die bis zum Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

berufen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste müssen diese Personen im Gebiet des Marktes Neunkirchen a. Brand wohnen.

Personen, die nicht zum Amt des Schöffen berufen werden sollen sind unter Ziffer 3, 4, 5 und 6 des II. Abschnitts der Gemeinsamen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und des Innern vom 18.09.2007 dargestellt. Entsprechend bekannte Hinweise sind in der Spalte 10 der Vorschlagsliste zu vermerken.

Für die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Marktgemeinderates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Marktgemeinderates erforderlich. Die für ein Schöffenamts eingehenden Bewerbungen sind dem Marktgemeinderat vorzulegen. Eine Vorauswahl ist unzulässig. Soweit begründete Bedenken gegen eine Bewerbung bestehen, kann auf sie hingewiesen werden.

Die beschlossene Vorschlagsliste ist eine Woche lang zu jedermanns Einsicht aufzulegen. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, Einspruch erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach Ziffer 3 des II. Abschnitts der Gemeinsamen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und des Innern vom 18.09.2007 nicht aufgenommen werden durften oder nach den Ziffern 4 und 5 nicht aufgenommen werden sollten.

Der Verwaltung sind keine Hinderungsgründe bekannt, die gegen die Aufnahme der in der beiliegenden Liste dargestellten Personen sprechen.

Bis zum Ende der Abgabefrist 22.04.2008 können noch weitere Bewerbungsbögen eingehen. Die Vorschlagsliste wird um diese Personen vor der Beschlussfassung entsprechend ergänzt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

keine

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt, dass alle in der beiliegenden Liste dargestellten Personen in die Vorschlagsliste zur Schöffenvwahl 2008 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	-

TOP 3

Wünsche und Anträge

Marktgemeinderatsmitglied Robert Landwehr:

Herr Landwehr fragt nach, warum die Container auf der Gugel nicht mehr aufgestellt werden, nachdem der Platz nun eingegrünt wurde.

Marktgemeinderatsmitglied Anton Spatz:

Herr Spatz weist darauf hin, dass am Wasserhochbehälter Kinder herumklettern und dieser deshalb bauseits abgesichert werden muss.

Marktgemeinderatsmitglied Helmut Rossak:

Herr Rossak teilt mit, dass an der Einmündung beim Forchheimer Tor in die Friedhofstraße das Schild „30“ fehlt.

Marktgemeinderatsmitglied Ulrich Thiemann:

Herr Thiemann führt weiter dazu aus, dass auch das Schild „20“ am Forchheimer Tor nur auf einer Seite angebracht wurde.

Marktgemeinderatsmitglied Harald Scherzer:

Herr Scherzer fragt nach, ob die für den Winter aufgestellten Straßenpfosten zwischen Rosenbach und Weiher nicht wieder entfernt werden können.

Marktgemeinderatsmitglied Bernhard Kühnl:

Herr Kühnl bittet darum, in Gleisenhof am Buswendeplatz den herausgetriebenen Dreck entfernen zu lassen.

Marktgemeinderatsmitglied Sigrid Lauer:

Frau Lauer erläutert, dass viele Anwohner aus den Ortteilen am Busbahnhof parken und mit dem Bus weiterfahren. Der Parkplatz ist auf drei Stunden Parkzeit begrenzt. Sie fragt nach, ob es nicht möglich ist, einige Parkplätze mit einer Parkzeit von fünf Stunden auszuweisen.

TOP 4

**Rückblick auf die abgelaufene Sitzungsperiode 2002 bis 2008 des
Marktgemeinderates durch den 1. Bürgermeister;
Dank an den Marktgemeinderat für dessen Mitarbeiter und Verabschiedung der
ausscheidenden Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte**

Der 1. Bürgermeister Heinz Richter gibt anhand einer Präsentation einen Rückblick über die abgelaufene Sitzungsperiode 2002 bis 2008. Im Anschluss daran verabschiedet er die ausscheidenden Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte und überreicht jeweils eine Urkunde und ein Geschenk.

Für die Richtigkeit:

R i c h t e r
1. Bürgermeister

U r s u l a L a u t e r b a c h
Verw.-fachwirtin